



DEUTSCHES
PATENTAMT

Offenlegungsschrift
DE 3611745 A1

51 Int. Cl. 4:
E 03 C 1/06
A 47 K 3/22

21 Aktenzeichen: P 36 11 745.5
22 Anmeldetag: 8. 4. 86
43 Offenlegungstag: 22. 10. 87

Behördeneigentum

DE 3611745 A1

71 Anmelder:
Seite, Klaus, 4750 Unna, DE

72 Erfinder:
Seite, Klaus, 4750 Unna, DE; Kalle, Michael, 5750
Menden, DE; Rump, Hanns, 4750 Unna, DE

54 Apparat und Vorrichtung zum Zwecke der Ergänzung einer Duschapparatur im Sinne einer Wäscheaufhängungsvorrichtung

Die Erfindung beschreibt eine Vorrichtung und Apparat, der eine vorhandene Duscheinrichtung so ergänzt, daß auf den Zapfen, der üblicherweise den Duschkopf aufnimmt, ein Verlängerungsstück derart aufgesteckt wird, so daß ein kurzer Stab entsteht, auf dem leichte Wäschestücke oder ähnliches zum Trocknen aufgehängt werden können und nach unten in die Duschwanne abtropfen können.
Die Erfindung beschreibt das Prinzip und verschiedene Ausführungsformen.

DE 3611745 A1

Patentansprüche

1. Duschvorrichtung, bestehend aus Wandstange (2), Gleiter (3), Aufsteckzapfen (2) und Duschkopf, **dadurch gekennzeichnet**, daß auf dem Zapfen die Büchse eines Auslegers so aufgesteckt werden kann und der Duschkopf auf einen am Ausleger befindlichen Zapfen so aufgesteckt werden kann, daß eine Stange entsteht, auf der Wäschestücke etc. zum Trocknen aufgehängt werden können.
2. Apparat und Vorrichtung wie Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Ausleger aus einem Drehteil, einem Gußteil, oder einem Blechpressteil bestehen kann.
3. Apparat und Vorrichtung nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß auf dem Ausleger Nuten, bzw. Sicken eingeformt sind.
4. Apparat und Vorrichtung nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Ausleger aus einem teleskopierbaren Stab beliebigen Materials besteht.
5. Apparat und Vorrichtung nach einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Zapfen (5), der den Duschkopf aufnehmen soll, nicht am Ende des Verlängerungsstückes angebracht ist, sondern an beliebiger Stelle, insbesondere in Verlängerung der Büchse für die Aufsteckung auf den Gleiterzapfen (7).

Beschreibung

Eine Duschvorrichtung besteht üblicherweise aus einer in der Wand befestigten Wandstange (1), einem darauf befestigten Gleiter (3), und einem am Gleiter befestigten Zapfen (2). Auf den Zapfen wird der eigentliche Duschkopf aufgesteckt.

In den meisten Haushalten, Hotelzimmern o. ä. besteht oft das Bedürfnis, nasse Wäschestücke zum Trocknen aufzuhängen. Insbesondere bei manchen modernen Geweben ist es notwendig, diese Wäschestücke tropfnass aufzuhängen. Das bedingt, daß das tropfende Wasser aufgefangen wird oder sonstwie gefahrlos ablaufen kann.

Zu diesem Zweck gibt es reichhaltige Vorrichtungen, die im Bereich der Badewanne montiert werden können. Meist handelt es sich um scherenartige, herausklappbare Gebilde oder um Teleskope, die hochgeklappt und arretiert werden können.

Jedenfalls ist es bei der Montage notwendig, diese Apparate an der Wand festzudübeln, was insbesondere in Mietwohnungen mitunter problematisch ist, weil die meist vorhandenen Kacheln beschädigt werden können.

Die vorliegende Erfindung nimmt sich dieses Problems an und schlägt zur Lösung folgenden Weg vor: Ein Verlängerungsstück (4) wird auf den Aufsteckzapfen aufgesteckt, der Duschkopf seinerseits auf einen Zapfen, der Bestandteil des Verlängerungsstückes ist.

Das Verlängerungsstück, das im Prinzip beliebig lang sein kann, gibt die Möglichkeit, die sogenannte "kleine" Wäsche oder ähnliche tropfnasse Dinge gefahrlos und einfach aufzuhängen, ohne daß Montagearbeiten und/oder Dübelarbeiten vorgenommen werden müssen.

Der Ausleger kann in verschiedenen Ausführungen hergestellt werden. In der einfachsten und preiswertesten Form besteht er aus Preßblech, das am einen Ende eine Büchse dergestalt bildet, daß der Ausleger auf den Aufsteckzapfen aufgesteckt werden kann. Am anderen

Ende ist das Preßblech um einen Zapfen gerollt, auf die Duschke aufgesteckt wird. In der bevorzugten Ausführung sind in das Blech Sicken oder Nuten eingeschlagen, um ein Verrutschen von z. B. Kleiderbügeln zu verhindern.

In anderen Ausführungen sind Drehteile als Ausleger vorgesehen, die insbesondere in Design und Ausführung sich am Stil orientieren, der bei hochwertigen Badarmaturen gewünscht wird. Selbstverständlich kann der Ausleger auch als Gußteil hergestellt werden.

In einer weiteren Ausführung der Erfindung ist der Ausleger teleskopierbar. Während er in eingeschobenem Zustand nur unwesentlich den Duschkopf vom Gleiter entfernt, kann in ausgezogenem Zustand seine Länge vervielfacht werden, so daß etwa einige Hemden getrocknet werden können.

Die Erfindung gilt sinngemäß für alle Ausführungsformen, die aus oben beschriebener Idee abzuleiten sind.

Legende:

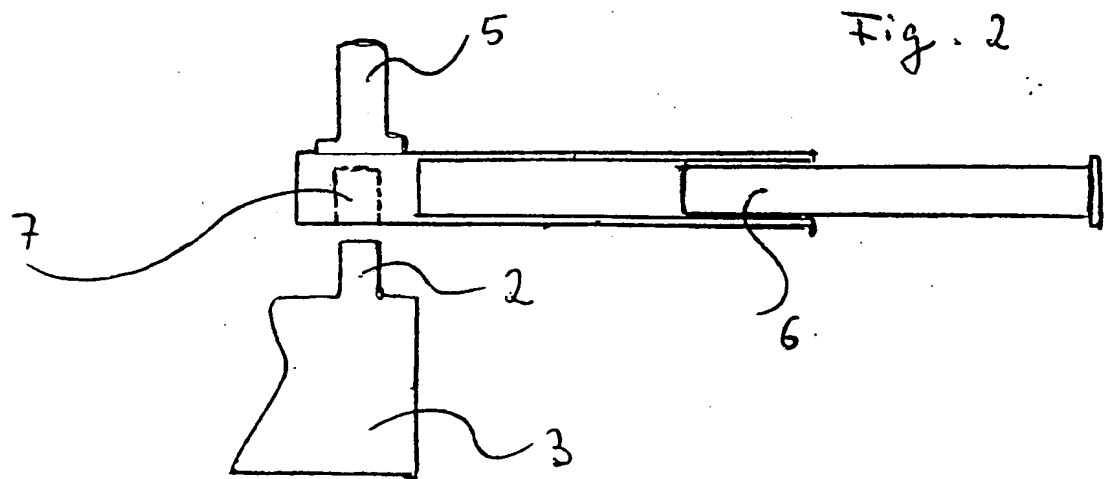
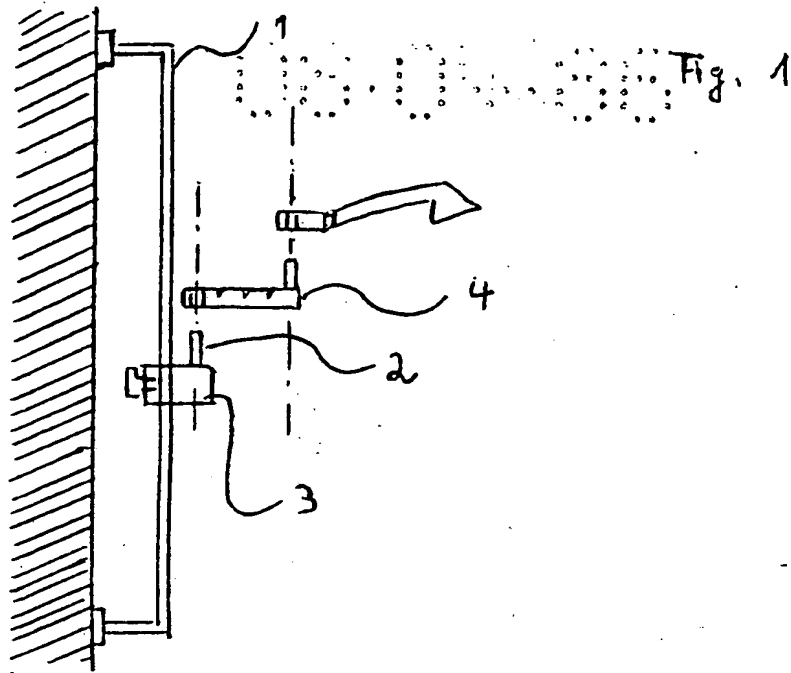
- 1 Wandstange
- 2 Zapfen
- 3 Gleiter
- 4 Verlängerungsstück
- 5 Zapfen a. d. Verläng.-Stück
- 6 Teleskopierbarer Stab
- 7 Büchse im Verläng.-Stück.

- Leerseite -

36117

Nummer:
Int. Cl. 4:
Anmeldetag:
Offenlegungstag:

36 11.745
E 03 C 1/63
8. April 1986
22. Oktober 1987



ORIGINAL INSPECTED